

Kundeneinweisung gemäß RAL P3

die Montageorte und die Funktion der wesentlichen Komponenten wurden aufgezeigt

- die Funktion der Gesamtanlage wurde z.B. mündlich oder durch ein/eine Buch/Broschüre/Zeitschrift zum Thema Netzgekoppelte Photovoltaikanlagen erläutert
- Module, Wechselrichter (WR), Leitungen, DC-Freischalter, Schutztechnik, Anschlusskasten, Zähler, ... wenn vorhanden:
- Funktions-, Ertrags-, Daten(fern)überwachung, Überspannungsschutzeinrichtung, Blitzschutzeinrichtung, Generatoranschlusskasten, ...

Servicetelefonnummern sind an leicht zugänglichen Stellen hinterlegt

- z.B. beim Wechselrichter, beim Zähler, in der Dokumentation zur Anlage, ...

relevante Betriebszustände wurden erläutert, die daraus folgende Vorgehensweise erklärt

- Anlage ist am Netz und speist ein, zugehörige Anzeige am Wechselrichter
- Die Sonne scheint aber die Anlage speist nicht ein (WR bleibt aus, Zähler dreht sich nicht, ...); der WR schaltet sich häufig aus und wieder ein; der WR zeigt Fehlermeldung oder unbekannte Meldung;
- Lose (Steck-)Kontakte, blanke Leitungen, durchgescheuerte / poröse Isolierungen; sichtbare Schäden an Komponenten (WR-Gehäuse beschädigt, Modul-Glasbruch, auffällige Modulverfärbungen, ...); Lichtbogen, Funken, Feuer- oder Rauchentwicklung;
- Im Fehlerfall Anlage abschalten (DC-Freischalter, Sicherungen) umgehend z.B. Installateur informieren (siehe Servicetelefonnummern)

Prüfungen

Die Prüfungen können auch in umfassender Form vom Fachbetrieb vorgenommen werden:
RAL GZ 966, Bereich P4 Service/Wartung

- Es empfiehlt sich selbstständig die Ertragsdaten zu erfassen (z.B. monatlicher Zählerstand) und diese auf Plausibilität zu prüfen.
- soweit ohne Unfallgefahr möglich, sollte Schmutz durch Spülen mit klarem Wasser entfernt werden (Laub, Vogelkot, auffällig starke Staub- / Russablagerungen, ...)
- Auf folgende, im Rahmen des Möglichen, vom Anlageneigentümer vorzunehmende Prüfungen (einmal im Jahr) wurde hingewiesen:
 - weisen Anlage / Modulfläche / Dachstuhl Veränderungen z.B. nach Stürmen, nach großer Schneelast, ... auf?
 - soweit möglich Funktionskontrolle sämtlicher Schutzeinrichtungen (z.B. Auslösen des FI-Schalters durch Funktionstaster)
 - Sichtkontrolle sämtlicher Komponenten der elektrischen Installation, unter anderem auch: mechanische oder thermisch Beschädigung (poröse, aufgescheuerte Leitungen, beschädigte Steckkontakte), Leitungs- / Modul- / Generatorbefestigung (Kabelbinder, Kabelkanäle, Schutzrohre, Dachhaken, ...) Ansammlung von Staub (z.B. WR-Lüfter) / Feuchtigkeit (z.B. Generatoranschlusskasten)

Funktions-, Ertrags-, Daten(fern)überwachung (wenn vorhanden)

Die Überwachung der Anlage kann im Rahmen von RAL GZ 966 (Bereich P4 Service/Wartung) auch in umfassender Form vom Fachbetrieb vorgenommen werden.

- Einweisung in die Bedienung der Funktions-, Ertrags-, Daten(fern)überwachung
- Aushändigen der Bedienungsanleitung
- Einweisung in Plausibilitätskontrolle der ausgelesenen Daten
- Einweisung in wesentliche Messwerte, aus denen auf einen Fehler zu schließen ist

Ort, Datum

Unterschrift Anlagenbetreiber / Kunde

Unterschrift Anlagenabnehmer / Firma